

Hausnotrufgeräte für die Sicherheit hilfebedürftiger Personen



Hausnotrufsystem über Funk

Mobiler Alarmempfänger

Speziell für die interne Kommunikation im privaten und öffentlichen Pflegebereich wurde ein mobiler Rufempfänger entwickelt. Zusammen mit dem Funksendern z.B. den Zugtastern oder anderen, entsteht ein äußerst effizientes drahtloses Rufsystem, das in Sekundenschnelle Angehörige oder Personal über einen Hilferuf alarmiert. Dank der Flexibilität



ist es sowohl für die Betreuung von Angehörigen in Privathaushalten wie auch für Personal im Pflegebereich der ideale und zuverlässige Begleiter im Alltag. Der Empfänger unterliegt keiner Zulassungspflicht und ist somit gebührenfrei, anmeldefrei und sofort einsetzbar. Die Einsatzgebiete des Empfängers sind sehr vielfältig und eignen sich hervorragend zur Betreuung von Ehepartnern oder Eltern in der ambulanten Pflege. Zusätzliche Sicherheit erreicht man durch die Kombination mit anderen Funkkomponenten wie Rauchmelder, Türalarm oder Hausnotrufmelder. Auch im stationären Bereich (z.B. Betreutes Wohnen, einer Dialyse Station, in einer Tages- oder Kurzzeitpflege sowie in Be-

handlungsräumen von Arztpraxen) zeichnet sich der Empfänger durch seine Alarmliste und den Empfang von bis zu 255 unterschiedlichen Sendern aus. Zur Vergrößerung der Funkreichweite dient ein Funkrepeater. Noch mehr Sicherheit wird durch den integrierten Assistenzruf erreicht. Falls eine Hilfeleistende Person weitere Unterstützung benötigt oder selbst in eine Notsituation geraten ist, ermöglicht der Empfänger das Senden eines speziellen Assistenzrufes an alle in Reichweite befindlichen anderen Empfänger. So kann jederzeit und schnell die nötige Unterstützung herbeigerufen werden. Der Empfänger erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).

Mobiler Alarmempfänger

Artikelnummer

L57041319

Hausnotrufgerät

Das Hausnotrufgerät ist für den Einsatz zu Hause in der privaten Wohnung, im Betreuten Wohnen sowie in allen Einrichtungen, bei denen eine einfache und sichere Möglichkeit für eine Notrufauslösung benötigt wird. Durch einfache Betätigung der roten Ruftaste vorne am Gerät oder durch Tastendruck auf den Handsender kann ein Notruf ausgelöst werden. Sofort stellt das Hausnotrufgerät eine Verbindung mit einer Notrufzentrale oder einem privaten Alarmempfänger (z.B. Angehörige, Nachbar usw.) her. Nach Empfang des Alarms kommt eine Sprachverbindung zwischen dem Rufenden und dem Rufempfänger zustande. Diese erfolgt am Hausnotrufgerät in sehr guter Qualität über den eingebauten Lautsprecher und das Mikrofon. Aufgrund seiner geringen Abmessungen und des geringen Gewichts ist es sehr einfach das Gerät an der Wand zu montieren. Ebenso findet das Gerät Platz auch dem Nachtkästchen neben dem Bett.



Hausnotrufsystem über Funk

Die Notruftaste ist sowohl bei Tageslicht (auffällige und gekennzeichnete rote Taste) als auch in der Nacht (programmierbare Hintergrundbeleuchtung als Findelicht) sehr einfach zu finden und zu bedienen. Das Gerät kann auf bis zu 6 unterschiedliche Alarmempfänger programmiert werden und dies in unterschiedlichsten Protokollen (Kompatibilität zu vorhandenen Zentralen ist kein Problem). In Abhängigkeit von der Alarmursache kann das Gerät auch unterschiedliche Rufnummern wählen. So kann ein Feueralarm oder ein Gasalarm direkt an eine Zentrale übermittelt werden, während ein Serviceruf oder ein Ruf mit der roten Taste erst einen Angehörigen versucht zu erreichen und dann erst in der Zentrale aufläuft. Um die Sicherheit auch zu gewährleisten, überwacht das Gerät permanent die Telefonleitung, die Stromversorgung und auch die Notstromakku. Ebenso gibt es einige Funktionen zur Überwachung der Peripherie, die mit dem Hausnotrufgerät verbunden ist. Dort werden Batteriestatus, Funkstrecke und auch Funkinterferenzen überwacht. Das Hausnotrufgerät kann mit vielen unterschiedlichen Zubehörkomponenten kombiniert werden. Dazu gehören z.B. ein IR-Melder, ein Gasmelder, der Bettalarm usw. Selbstverständlich erfüllt das Hausnotrufgerät alle von der EU vorgegebenen Vorschriften und Regelwerke (LVD, EMC, RoHS und R&TTE) und ebenso auch den Standard EN50134 für Personen-Notrufsysteme.

Hausnotrufsystem

Artikelnummer

L57040319

Funkhandsender

Der Handsender ist ein mobiler Funkruftaster und wird meistens in Kombination mit dem Hausnotrufgerät verwendet. Der Handsender kann sowohl als Halsband als auch als Armband, wie eine Uhr, getragen werden. Der Handsender ist sehr einfach zu bedienen und sowohl die Form als auch die kleine Bauweise ermöglichen ein hohes Tragekomfort. Nach dem Drücken der Notruftaste, welches auf der gesamten sichtbaren Fläche der Taste möglich ist, wird sofort ein Alarm an das Hausnotrufgerät übermittelt. Der Tastendruck selber wird durch die rote LED im Handsender bestätigt. Nun wartet der Handsender auf die Empfangsbestätigung des Hausnotrufgerätes. Bleibt diese aus, so sendet der Handsender voll automatisch erneut das Alarmsignal. Nach erfolgter Rückmeldung des Hausnotrufgerätes wechselt die LED am Handsender von rot auf grün. Dies ist ein eindeutiges Zeichen für den korrekten Empfang des Signals. Der Handsender verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen. Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Dies ist nicht bei Geräten der Fall, welche auf den Frequenzen 433 MHz und 868 MHz arbeiten. Die Lebensdauer der Batterie ist abhängig von den Örtlichkeiten (Funkreichweite, Sendeleistung) und der Häufigkeit der Verwendung pro Tag. Dennoch ist die Lebenserwartung der Handsenderbatterie auf bis zu 5 Jahre ausgelegt. Schutzart: IP67



Funkhandsender

Artikelnummer

L57052309

Hausnotrufsystem über Funk

Funkzugtaster

Der drahtlose Zugtaster dient zur Rufweiterleitung an jeden Empfänger, z.B. das Hausnotrufgerät. Wenn ein Anwender an der Zugleine zieht, dann wird ein Alarm an das Hausnotrufgerät übertragen. Dieser sendet ohne Zeitverzögerung einen Notruf an die Hausnotrufzentrale. Der Zugtaster arbeitet komplett mit Funk und wird durch eine Batterie mit Strom versorgt. Dies macht ihn überall und flexibel einsetzbar, ohne dass Kabel verlegt werden müssen. Neben der Stromversorgung über Batterie ist es auch möglich eine zentrale Stromversorgung anzuschließen (12-24V). Um die Installation in Badezimmern zu ermöglichen, wurden die elektronischen Bauteile eingekapselt bzw. versiegelt. Der Zugtaster verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen. Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Dies ist nicht bei Geräten der Fall, welche auf den Frequenzen 433 MHz und 868 MHz arbeiten. Der Zugtaster erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).



Funkzugtaster Aufputz IP44

Artikelnummer

L57050327

Sender für verkabelte Eingänge

Dieser Sender ist ein Zusatzgerät für das Hausnotrufgerät, mit dem die mit Kabel an die Sender angeschlossenen Kontakte überwacht werden können. Die Eingänge können sowohl digital als auch analog verwendet werden. Wird einer der Eingänge ausgelöst, so sendet das Gerät ein Funksignal an den Empfänger. Der Sender kann bis zu 5 potentialfreie Eingänge verwalten, von denen zwei zur Messung von Schwellwerten programmiert werden können. Die zur Messung verwendeten Eingänge können sowohl permanent einen Pegel überwachen als auch einen Messwert auswerten falls einer der anderen Kontakte ausgelöst hat. Der Sender kann mit Batterien oder einem externen Steckernetzteil betrieben werden. Der Sender verwendet das gleiche Steckernetzteil wie das Hausnotrufgerät. Um die Betriebssicherheit jederzeit zu gewährleisten bzw. zu überprüfen, hält das Gerät diverse Sicherheitsfunktionen vor. So wird permanent der Status von Batterie und Steckernetzteil überwacht. Ebenso kann ein regelmäßiger Testalarm gesendet werden, um die Funktion zu überprüfen. Der Sender verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen. Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Das Gerät erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).



Sender für verkabelte Eingänge

Artikelnummer

L57050319

Hausnotrufsystem über Funk

Funk-Türalarm

Die Basisfunktion der Türüberwachung ist es einen Alarm zu übertragen, wenn die Tür geöffnet wird. Das Gerät besteht aus zwei Komponenten, dem Steuergerät und einem Magneten. Das Steuergerät wird normal an der Tür befestigt und der Magnet am Türrahmen. Wenn dann die Tür geöffnet wird und das Magnetfeld des Magneten von der Steuereinheit entfernt wird, löst die Steuereinheit einen Alarm per Funk aus. Sowohl die Steuereinheit wie auch der Magnet können mit Schrauben oder Klebeband befestigt werden.



Dadurch, dass auf beiden Seiten der Steuereinheit Magnetsensoren sind, kann das Gerät auf beiden Seiten einer Tür korrekt montiert werden. Die Steuereinheit wird mit zwei Batterien vom Typ AAA versorgt. In Fällen, in denen das Gerät sehr selten auslöst, kann die Batterie bis zu 5 Jahre halten. Es ist ebenso möglich, dass Gerät über ein externes Steckernetzteil mit Strom zu versorgen. Dadurch dass die Türüberwachung auch einen Eingang für externe Kontakte hat, kann er auch in vielen anderen Anwendungen zum Einsatz kommen. Das Steuergerät verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen (869,2 MHz). Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Das Steuergerät erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).

Funk-Türalarm

Artikelnummer

L57050329

Funk-Bodensensor

Die Fußbodenmatte ermöglicht eine Vorwarnung bei Sturzgefährdeten Personen. Wenn z.B. eine im Bett befindliche Person, welche nicht ohne Hilfe aufstehen darf, das Bett verlässt, löst die Bodenmatte sofort einen Alarm aus. So kann sofort reagiert werden und ein Sturz verhindert werden. Verglichen mit anderen Lösungen spart dieses System wertvolle Sekunden und ermöglicht so dem Personal das Sturzrisiko zu verringern. Sobald der Sensor eine Berührung erkennt, löst er eine Funkübertragung zum Empfänger aus. Dies kann z.B. der tragbare Empfänger sein. Die Fußbodenmatte ist batteriebetrieben und kommt so ohne Kabel aus. Der extrem dünne und abnehmbare Sensor ist mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln leicht zu säubern. Er kann unter einem Teppich positioniert werden oder einfach direkt so auf den Boden gelegt werden. Es ist auch möglich einen noch dünneren Sensor verdeckt im Boden fest zu installieren. Der Funksender verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen (869,2 MHz). Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Dies ist nicht bei Geräten der Fall, welche auf den Frequenzen 433 MHz und 868 MHz arbeiten. Der Fußbodensensor ist CE zertifiziert und erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).



Funk-Bodensensor

Artikelnummer

L57050338

Hausnotrufsystem über Funk

Funk-Rauchmelder

Dieser Melder ist ein professioneller optischer Rauchwarnmelder für die Brandfrüherkennung mit integrierter Funkübertragung. Wenn der Melder eine Gefahr erkennt, so signalisiert er dies optisch und akustisch direkt am Melder und gleichzeitig überträgt er einen Alarm per Funk, z.B. an das Hausnotrufgerät. Die Stromversorgung von Rauchwarnmelder erfolgt über eine 9V Lithium Batterie, welche im Lieferumfang enthalten ist. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht möglich, den Melder zu montieren, ohne dass die Batterie eingesetzt ist. Die Batterie wird regelmäßig auf ihren Zustand hin überprüft. Sobald diese schwach wird, wird die Batterie per Funk an den Empfänger gemeldet. Zeitversetzt kommt es dann auch zu einer optischen und akustischen Anzeige vor Ort. Der Funksender verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen (869,2 MHz). Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Dies ist nicht bei Geräten der Fall, welche auf den Frequenzen 433 MHz und 868 MHz arbeiten. Der Melder ist CE zertifiziert und erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE). Ebenso erfüllt er die DIN EN 14604.



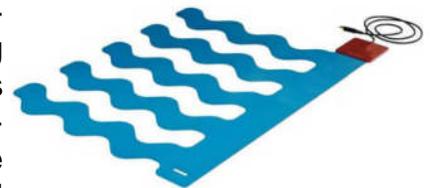
Funk-Rauchmelder

Artikelnummer

L57050339

Funk-Bettalarm

Der Bettsensor ist speziell für Personen, welche nicht mehr selbständig einen Alarm auslösen können. Z.B. Menschen, welche unter Demenz leiden. Wenn die Person nachts das Bett verlässt und nicht innerhalb einer vorher eingestellten Zeit wieder zurückkommt, löst der Sensor einen Alarm an einen Funkempfänger aus. Ein normaler Bettsensor bietet lediglich eine mechanische (durch einen Schalter) Überwachung auf Belastung oder Entlastung des Bettsensors. Der Bettsensor verwendet ein modernes hoch entwickeltes Sensorsystem und überwacht den Herzschlag, die Atmung und die Bewegung auf dem Bett. Diese Funktionalität macht den Bettsensor weit zuverlässiger und komfortabler. Der Bettsensor besteht aus einem extrem dünnen Sensor und einer Steuereinheit. Der Sensor wird unter der Matratze positioniert, dadurch spürt die im Bett liegende Person den Sensor nicht. Verwendet wird ein patentiertes elektromagnetisches Dünnschicht-Sensor. Der Sensor selber kommt ohne integrierte Kabel und Schalter aus und ist sehr robust und langlebig. Der Sensor ist sehr empfindlich und hat keine Gewichtseinschränkungen. Dadurch ist er für jeden einsetzbar. Der Funksender verwendet die von der EU vorgegebene Notruffrequenz für Personen-Hilferufanlagen (869,2 MHz). Dies bedeutet, dass nur geringe Störungen in diesem Frequenzbereich auftreten können. Dies ist nicht bei Geräten der Fall, welche auf den Frequenzen 433 MHz und 868 MHz arbeiten. Der Sensor ist CE zertifiziert und erfüllt alle europäischen Anforderungen (LVD, EMC und R&TTE).



Funk-Bettalarm

Artikelnummer

L57050346

Hausnotrufsystem über Funk

Reichweitenverstärker

Mit dem **Reichweitenverstärker** wird die Reichweite der Funksender erweitert und verstärkt. Die Verstärkung der Reichweite funktioniert zuverlässig und unabhängig von Gebäudestrukturen oder verwendeten Materialien über mehrere hundert Meter. Auf der Frequenz 869,4 MHz lässt sich die Reichweite im freien Feld um bis zu 2,5 km erweitern.



Der **Reichweitenverstärker** berücksichtigt wahlweise alle empfangenen Signale oder nur die von vorprogrammierten Funksendern. Es können bis zu 8 Sender fest einprogrammiert werden. Das Gerät kompensiert Funkkollisionen. Mitgeliefert werden ein Steckernetzteil und ein Akku, der bei Stromausfall einspringt.

Bei einem Stromausfall verfügt der **Reichweitenverstärker** über eine selbst aufladende Batterie, die einen zuverlässigen Betrieb von bis zu 72 Stunden gewährleistet. Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, wird die Batterie erneut aufgeladen.

Das Gerät überprüft kontinuierlich den Status sowohl der Batterie als auch des Netzteils und kann so konfiguriert werden, dass es regelmäßig automatisch Testalarme an die Zielgeräte sendet. Durch diese Funktionalitäten wird die Einheit ständig überwacht, was ein sofortiges Handeln gegen jeden Ausfall ermöglicht.

Reichweitenverstärker

Artikelnummer

L57060320

FALL Detektor

Der tragbare Armbandsender mit Fallsensor ist ein Zusatzgerät für die Überwachung von Personen mit Sturzgefährdung.

Ein detektierter Sturz löst eine automatische Funkübertragung aus. Das Funksignal kann auf das Hausnotrufgerät den mobilen Alarmempfänger oder den Sender für verkabelte Eingänge aufgeschaltet werden. Ebenso ist es möglich am Armbandsender einen manuellen Alarm auszulösen. Um Fehlalarme beim Sturz zu vermeiden vergeht eine Weile, bis der Alarm gesendet wird.



FALL Detektor weiß inkl. Armband

Artikelnummer

L57054312